

det werden. Außer diesen Flüssen führen dem Rheine auf der linken Seite noch ihr Wasser zu: die Nahe und die Nette mit den schönsten und fruchtbarsten Thälern, und die Uhr, ein reißender Bergstrom in einem tiefen und gekrümmten Thale, an dessen Abhängen jedoch einer der vorzüglichsten rothen Weine wächst. Auf der rechten Seite vereinigen sich mit dem Rheine: die Lahn und die Sieg; während die Roer oder Kur, wie es ausgesprochen werden muß, in das Niederländische Gebiet übergeht.

2) Produkte.

Das Thierreich liefert hier ebenfalls wie in den übrigen Provinzen die uns bekannten und so überaus nützlichen Hausthiere. Die Zahl der Pferde ist zwar im Allgemeinen nicht sehr groß, allein sie sind besonders in den Gegenden der Eifel dauerhaft und fast unverwüßlich. In der Rindvieh- und Ziegenzucht gehört Niederrhein mit zu den vorzüglichsten Provinzen, während es dagegen in der Schafzucht, besonders hinsichtlich der Veredelung, den übrigen viel nachsteht, obgleich die Schafe des Hundsrück sehr fett werden und einen guten Geschmack haben sollen. Schweine hat Niederrhein nebst Ostpreußen verhältnißmäßig am meisten; ernährt auch in seinen großen Haiden viel Wild, und nicht selten lassen sich in der Eifel und auf dem Hundsrück Wölfe blicken, die sich sogar bis vor Koblenz wagen. Fische, besonders Lachse, liefert vorzüglich der Rhein, und Bienenzucht wird am meisten in den Gegenden der Saar getrieben. An Getreide erzeugt die Provinz zwar ihren Bedarf, aber auch selten etwas mehr, indem sie selbst stark bevölkert ist. Auch hier wird mehr Spelz als Weizen erbaut; ebenso werden auch viel Hülsenfrüchte, Futterkräuter, be-